



**Zeichen
der Liebe**

Das Kinderbuch

**Der Vorbereitungskurs auf
Beichte & Erstkommunion**

benno

Inhalt

Der Regenbogen – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

Gott liebt die Menschen – der Regenbogen ist ein Zeichen dafür 12

Jesus Christus – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

Jesus segnet die Kinder – denn Gott mag Kinder 16

Jesus beruft Menschen – damit sie wie er Gottes Liebe weitergeben 20

Jesus heilt Bartimäus – denn Gott will unser Heil 24

Jesus vertraut Gott bis in den Tod – Gott schenkt neues Leben 28

Die Kirche – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

Gott ist da – ich kann ihm in unserer Kirche nahe sein 32

Gott liebt mich – ich bin getauft mit Wasser des Lebens 34

Gott wohnt in mir – ich selbst bin das Haus für ihn 36

Das Sakrament der Versöhnung – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

Ich sehe unsere Welt – Gott will sie heil 40

Ich schaue auf mein Leben – Gott hilft mir dabei 44

Ich kann zu meiner Schuld stehen – denn Gott ist barmherzig 48

Ich kann Versöhnung feiern – denn Gott vergibt mir 50

Die heilige Messe – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

| | |
|---|----|
| Gott lädt uns ein – wir gehen zu ihm | 54 |
| Gott erwartet uns – wir begrüßen ihn | 60 |
| Gott spricht zu uns – wir hören ihm zu | 62 |
| Gott nimmt uns an – wir bringen unsere Gaben zum Altar | 64 |
| Gott verwandelt die Gaben – wir loben und preisen ihn | 66 |
| Gott lädt uns zum Mahl ein – wir sind mit ihm verbunden | 68 |
| Gott sendet uns – wir gehen unter seinem Segen | 70 |


Das eucharistische Brot – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

| | |
|---|----|
| Das Zeichen des Brotes – Gott bleibt mir in Jesus Christus nahe | 72 |
| Das Zeichen des Brotes – ich kann anbeten | 76 |

Ich selbst – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

| | |
|--|----|
| Ich lebe als Christ – damit zeige ich Gottes Liebe | 78 |
|--|----|





Sieht er nicht toll aus? Der Regenbogen! Allzu oft bekommt man ihn nicht zu Gesicht! Wann hast du eigentlich das letzte Mal einen Regenbogen beobachtet? Erinnerst du dich daran? Einen echten Regenbogen können wir dir nicht bieten, aber seine Farben sollen dich durch deinen Erstkommunionkurs und durch dieses Buch begleiten.

Für die Menschen ist ein Regenbogen immer etwas Besonderes! Wohl deshalb hat Gott ihn zum Zeichen seiner Liebe gemacht. Sie ist immer da, auch wenn wir sie nicht jeden Tag sehen und spüren. Manchmal können wir die Spuren der Liebe Gottes entdecken, so wie wir einen Regenbogen überraschend zwischen Sonnenschein und Regen am Himmel sehen.

Dann sind wir begeistert von seiner Farbenpracht. Stell dir einmal vor, der Regenbogen hätte nur eine Farbe: du würdest ihn kaum bemerken. Die sieben Farben gehören zusammen! Auch dein Leben als Christ kann farbenprächtig sein: Taufe, Gottesdienst am Sonntag, Kinder-nachmittag in der Gemeinde, Religionsunterricht, Kirchweihfest, Krippenspiel an Weihnachten, zur Osternacht am Feuer stehen, bald auch der Kommunionempfang. Die Farben des Regenbogens werden dich in deinem Erstkommunionkurs begleiten. Du findest sie in diesem Buch. Jedes der sieben Kapitel ist mit einer anderen Farbe gekennzeichnet. Alle Kapitel zusammen ergeben einen Regenbogen.

Für deinen Weg zur Erstkommunion wünschen wir dir, dass du viele Spuren der Liebe Gottes entdeckst. Wir sind uns sicher, dass dein Leben dann sehr bunt sein wird.

Gott liebt die Menschen – der Regenbogen ist ein Zeichen dafür

Gebet

Guter Gott, du hast uns diese wunderschöne Welt gegeben,
um für uns zu sorgen.

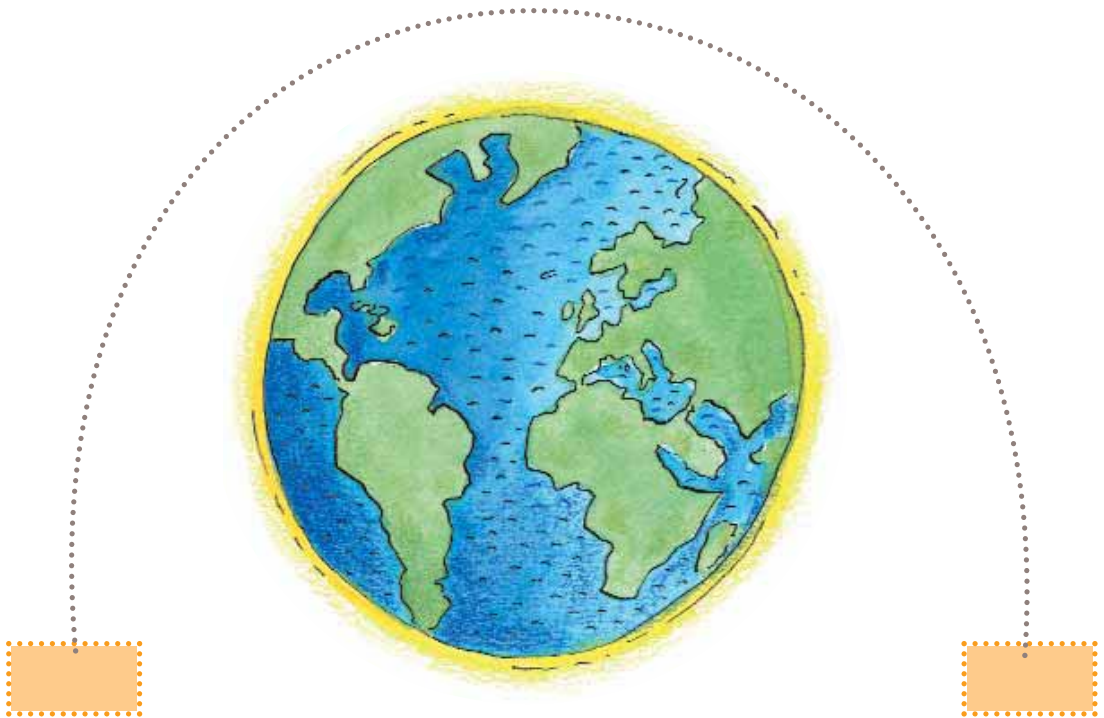
Du hast Noah versprochen, die Erde nie wieder zu zerstören.

Dein Versprechen gilt auch heute.

Jeder Regenbogen erinnert uns an deine Liebe.

Guter Gott, wir danken dir.

Amen.



▶ Bestreiche die Klebeflächen mit Leim und klebe deinen Regenbogen ein!

Regenbogen – buntes Licht

Text: Reinhard Bäcker, Musik: Detlev Jöcker
 © Menschenkinder Verlag und Vertrieb GmbH, Münster

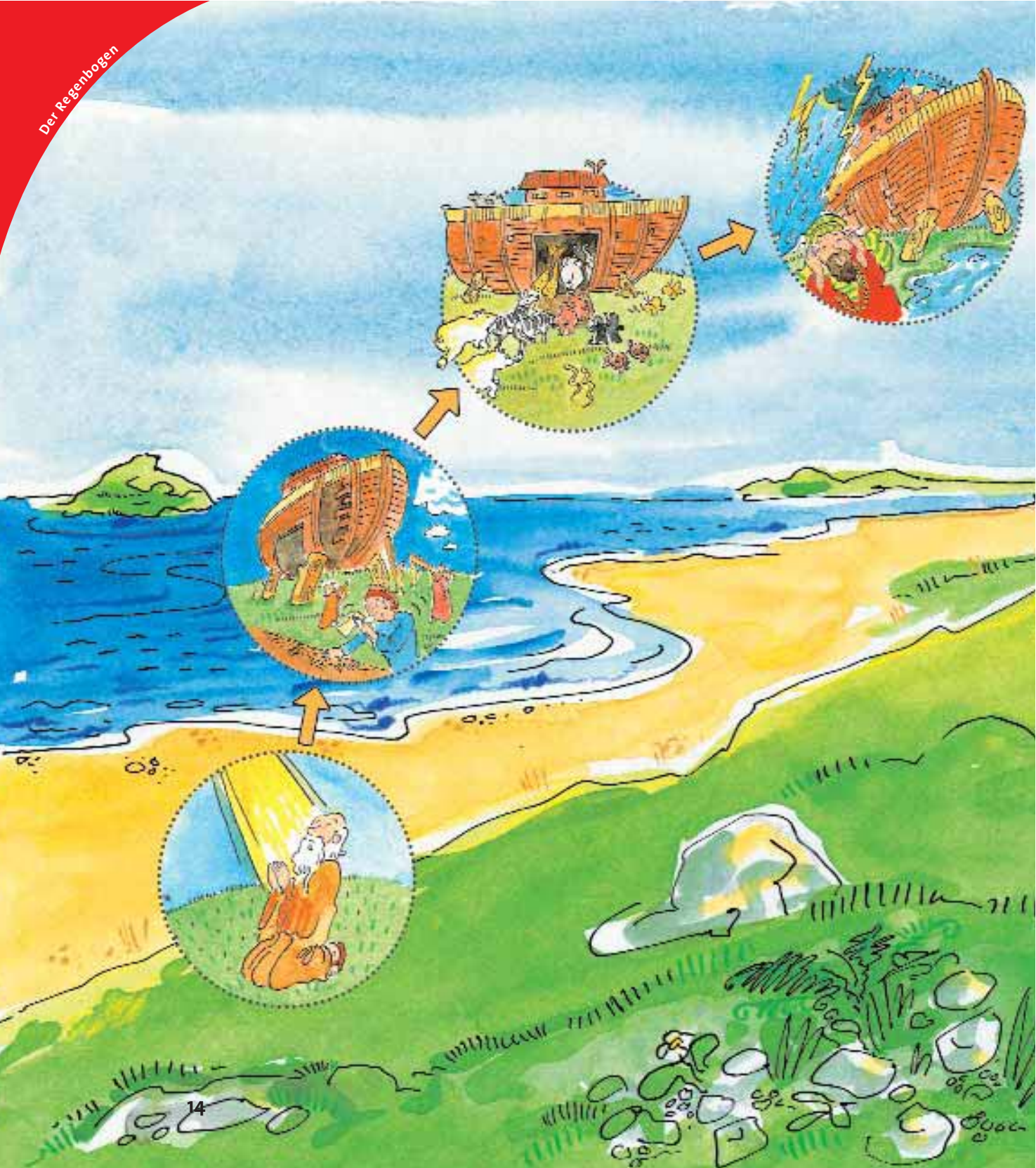
Refrain Re-gen - bo - gen - bun - tes Licht, dei - ne Far - ben sind das
 Le - ben. Gott ver - lässt die Er - de nicht, hat sein Zei - chen uns ge -
 ge - ben. 1. Rot das Feu - er, Glut und Flam - me. Wär - me und Stär - ke
 2. O - range die Son - ne, Licht des Ta - ges. Wach sein und se - hen
 füh - le ich, und ich ah - ne das Ge - heim - nis: Got - tes Lie - be trägt auch mich.
 möch - te ich, und ich ah - ne das Ge - heim - nis: Got - tes Licht er - leuch - tet mich.

- 3. Gelb die Ähren auf dem Felde,
 Reichtum und Fülle träume ich,
 und ich ahne das Geheimnis:
 Gottes Hände segnen mich.
 - 4. Grün die Pflanzen – grün die Bäume,
 Wachsen und Werden spüre ich,
 und ich ahne das Geheimnis:
 Gottes Kräfte stärken mich.
- Regenbogen – buntes Licht ...
- 5. Blau das Wasser – blau der Himmel,
 Tiefe und Weite suche ich,
 und ich ahne das Geheimnis:
 Gottes Treue leitet mich.

- 6. Indigo – ein dunkler Schatten.
 Fremde Gewalten fürchte ich,
 und ich ahne das Geheimnis:
 Gottes Schatten schützen mich.
- Regenbogen – buntes Licht ...
- 7. Violett – die große Ruhe.
 Still sein und schweigen möchte ich,
 und ich ahne das Geheimnis:
 Guter Gott, du findest mich.
- Regenbogen – buntes Licht ...

Ergänze diesen Satz!

Der Regenbogen ist -----





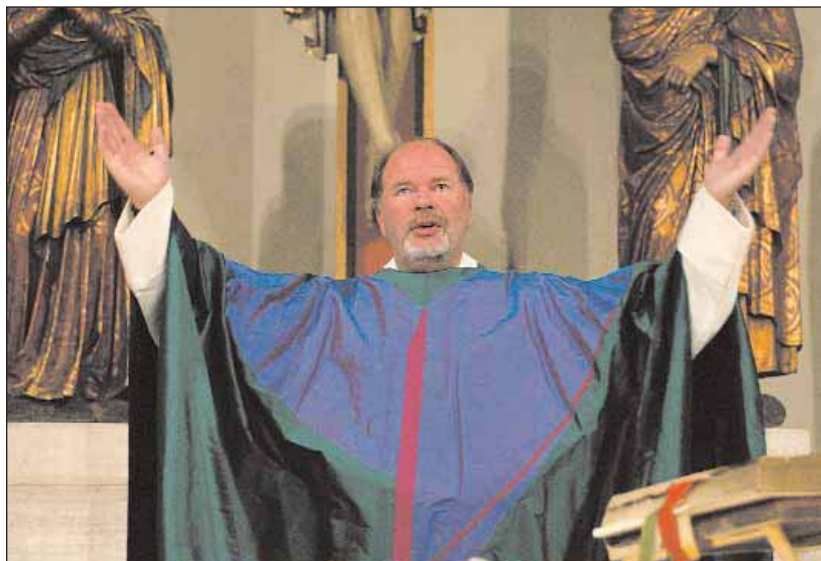
Vor vielen tausend Jahren waren die Menschen auf der Erde sehr böse. Gott war darüber traurig und zornig. Deshalb wollte er das Böse durch eine Flut vernichten. Einen Menschen aber gab es, der Gott liebte: Noah. Er bekam von Gott den Auftrag, eine Arche zu bauen. Darauf sollten er, seine Familie und von jeder Tierart ein Paar die Sintflut überleben. Nachdem Noah die Arche gebaut hatte, regnete es 40 Tage lang ununterbrochen und die ganze Erde war voller Wasser. Als nach langer Zeit das Wasser zurückgegangen war, verließen Noah, seine Familie und alle Tiere das Schiff, um wieder auf der Erde zu wohnen. Gott gab Noah das Versprechen: »Es soll niemals wieder alles Leben von den Wassern der Flut ausgerottet werden, ja, es soll keine Flut mehr kommen, die Erde zu verderben!« So begann für Menschen und Tiere ein neues Leben in Gottes Schutz und Liebe. Der Regenbogen erinnert für immer daran.

Gott erwartet uns – wir begrüßen ihn

Wir stehen vor Gott ...

... und er begrüßt uns durch den Priester:
»Der Herr sei mit euch.«

Die Gemeinde antwortet:



▶ Ergänze die richtigen Worte!

Wir stehen vor Gott ...

... mit unserem ganzen Leben.
Wir bringen das *Unheil* und rufen:
Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Wir bringen das *Heil* und singen Gloria,
das bedeutet: Ehre sei Gott.

Du hast uns, Herr, gerufen

Text und Musik: Kurt Rommel
© Strube Verlag, München-Berlin



1. Du hast uns, Herr, ge - ru - fen, und dar - um sind wir hier. Wir sind jetzt dei - ne



Gäs - te und dan - ken dir. Wir sind jetzt dei - ne Gäs - te und dan - ken dir.

2. |: Du legst uns deine Worte und deine Taten vor. :|
|: Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr. :|
3. |: Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist, :|
|: der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt. :|

Tagesgebet

Herr, unser Gott.

Du hast uns hier als deine Gemeinde
zusammengeführt.

Gib jedem von uns etwas
von deinem guten, heiligen Geist,
damit wir dich und uns selbst
und einander besser verstehen.

Lass uns vorankommen auf dem Weg,
auf den du uns miteinander gestellt hast.

Darum bitten wir durch Christus,
unsern Bruder und Herrn. Amen.

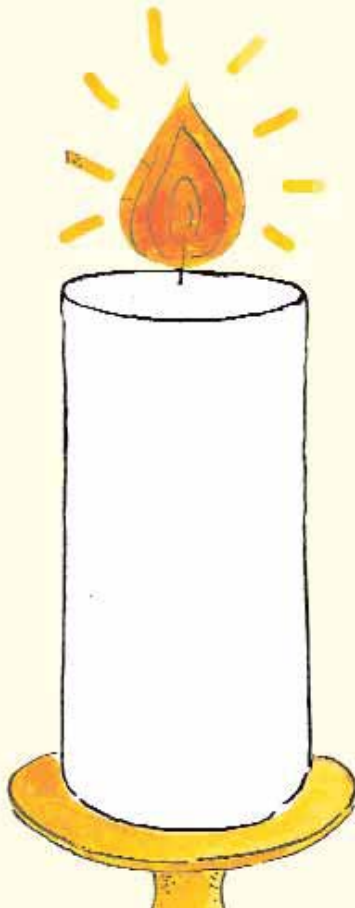
Mein Festtag

Am habe ich

in der Kirche

das Fest der Erstkommunion gefeiert.

Der Pfarrer war



**Auf diese Kerze kannst du malen,
wie deine Kommunionkerze aussah!**

Die Symbole auf meiner Kerze bedeuten

.....
.....
.....
.....

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Autoren Annegret Beck,
 Kerstin Czwieneczek,
 Claudia Franke,
 Susanne Henning,
 Ralf Knauer,
 Michael Poschlod,
 Anne Rademacher

Illustrationen Ursula Harper, München

Alle Bibelzitate Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
 © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Fotonachweis Titelbild, S. 38/39: © mauritius images/Photo Researchers
 S. 20, 34, 35, 40, 60, 62–64, 66–71: © KNA-Bild

Der Verlag hat sich bemüht, alle Inhaber von Rechten in Erfahrung zu bringen.
Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.

ISBN 978-3-7462-2234-9

© St. Benno-Verlag GmbH

Stammerstr. 11, 04159 Leipzig

www.st-benno.de

Gestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig